

Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag Bebauungsplan Katzenstein



Gemeinderatssitzung 31.10.2019
Regina Zeeb

Aufgabe und Gegenstand des Gutachtens – rechtliche Grundlagen

Tötungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG): Nachstellung, Fang, Verletzung oder Tötung wild lebender Tiere oder Entnahme ihrer Entwicklungsformen

Störungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG): Erhebliches Stören von Tieren während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauser-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die Störung zu keiner Verschlechterung des Erhaltungszustandes der lokalen Population führt.

Schädigungsverbot (§ 44 Abs. 1 Nr. 3 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG): Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- und Ruhestätten. Abweichend davon liegt ein Verbot nicht vor, wenn die ökologische Funktion der von dem Eingriff oder Vorhaben betroffenen Fortpflanzungs- oder Ruhestätten im räumlichen Zusammenhang gewahrt wird.



Methodisches Vorgehen

1) Relevanzprüfung

- Ermitteln potenziell betroffener und gemeldeter Arten
- Feststellen vorkommenden Lebensräume
- Prüfen einer möglichen Gefährdung durch das geplante Vorhaben

⇒ Festlegen des erforderlichen Untersuchungsumfangs in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde

2) Felderhebungen

Hinweis: Die Belange des Artenschutzes müssen in jedem Fall berücksichtigt werden, sie unterliegen nicht der gemeindlichen Abwägung



Methodisches Vorgehen

3) Prüfen möglicher Auswirkungen

Baubedingte Auswirkungen (während der Bauphase)

Störung der Organismen durch den Baubetrieb (Lärm, Erschütterung und Staub)

Gefährdung des Vegetations- und Tierbestandes durch den Bau- und Fahrbetrieb

Zerstörung bestehender Lebensräume durch Bauabwicklung (Baustelleneinrichtung, Lagerplätze, etc.).

Bodenverdichtung

Dauerhafte Auswirkungen durch das Bauvorhaben

Verlust der Bodenfunktionen durch Versiegelung und Verdichtung durch Bebauungs- und Verkehrsflächen

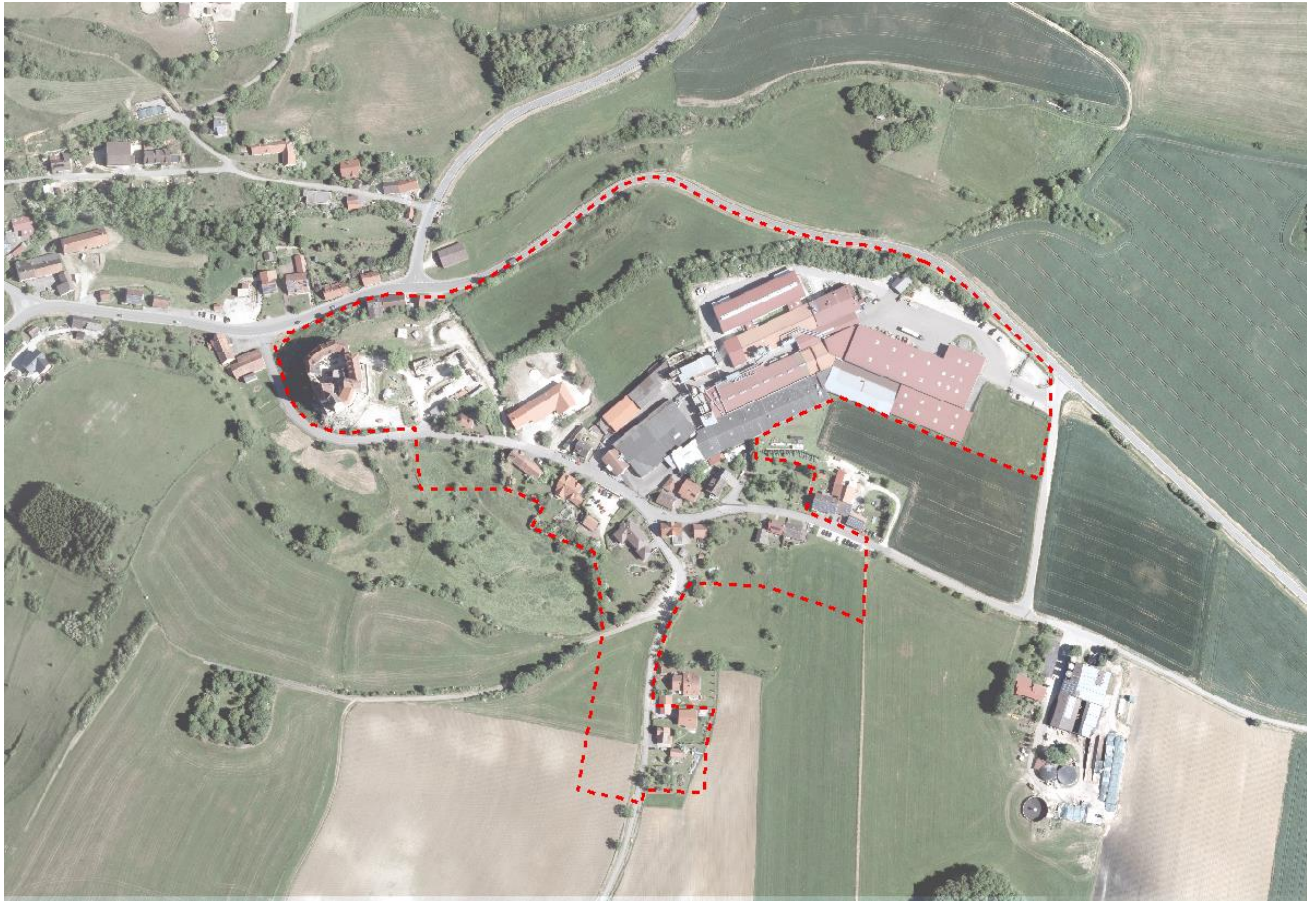
Verlust von Lebensräumen

Zerschneidung von Leitstrukturen





Umgriff des Bebauungsplanes



Luftbild des Plangebietes; Umgriff BP „Katzenstein“ rot gestrichelt

Untersuchungsgebiet



Planungsgebiet sowie umliegende Gewanne zur Erfassung der Vögel und Herpetofauna.
Für die Fledermäuse wurde stellenweise das USG noch ausgedehnter begangen.

Notwendige Felderhebungen:

- Tiergruppe Vögel
- Tiergruppe Fledermaus
- Kontrolle der Baumhöhlen
- Tiergruppe Reptilien und Amphibien



Ergebnisse der Felderhebungen

Vögel

Datum	Begehung
15.04.2018	Brutvogelkartierung I
29.04.2018	Brutvogelkartierung II
11.05.2018	Brutvogelkartierung III
23.05.2018	Brutvogelkartierung IV
07.06.2018	Brutvogelkartierung V

Insgesamt wurden 39 Vogelarten festgestellt

davon 29 Arten als Brutvögel

Davon 21 Allerweltsarten = nicht untersuchungsrelevant,
10 Arten konnten als Nahrungsgäste bzw. Durchzieher

Ergebnisse der Felderhebungen

Maßgabe:

Der Verbotstatbestand der Tötung kann für alle Brutvogelarten ausgeschlossen werden, wenn die Baufeldfreimachung außerhalb der Brutperiode stattfindet



Untersuchungsrelevant:

- Feldlerche
- Klappergrasmücke
- Bluthänfling
- Feldsperling
- Goldammer
- Rauchschwalbe
- Star





Brutreviere

- ▲ Bluthänfling
- ▲ Feldlerche
- ▲ Feldsperling
- ▲ Goldammer
- ▲ Klappergrasmücke

Ergebnisse der Felderhebungen

Fledermaus

Datum	Begehung	Bedingungen	Sonnenuntergang	Sonnenaufgang
22.05.2018	2,5-stündiger <u>Transektbegang</u>	Beginn 21:09 Uhr, 20°C, Bewölkung 6/8, leichter Wind. Ende 23:39 Uhr, 15°C.	21:03	05:25
18.06.2018	2,5-stündiger <u>Transektbegang</u>	Beginn 21:23 Uhr, 20°C, Bewölkung 0/8, +/- Windstill. Ende 23:50 Uhr, 12°C.	21:26	05:13
17.07.2018	2,5-stündiger <u>Transektbegang</u>	Beginn 21:15 Uhr, 20°C, Bewölkung 2/8, leichter	21:17	05:33

		Wind. Ende 23:45 Uhr, 18°C.		
08.08.2018	2,5-stündiger <u>Transektbegang</u>	Beginn 20:46 Uhr, 23°C, Bewölkung 3/8, leichter Wind. Ende 23:16 Uhr, 20°C.	20:48	06:01
11.09.2018	2,5-stündiger <u>Transektbegang</u>	Beginn 19:40 Uhr, 25°C, Bewölkung 1/8, leichter Wind. Ende 22:10 Uhr, 17°C.	19:42	06:49



Zeeb & Partner
NATUR . RAUM . MENSCH



Ergebnisse der Felderhebungen

Fledermaus



Zeeb & Partner
NATUR . RAUM . MENSCH

Fledermausart (lat.)	Fledermausart (d.)	RL BW	RL D
<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelfledermaus	2	G
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	2	2
<i>Myotis brandtii/mystacinus*</i>	Bartfledermäuse	1 / 3	V / V
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	3	-
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	2	V
<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus	2	-
<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleiner Abendsegler	2	D
<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler	i	V
<i>Pipistrellus nathusii/kuhlii*</i>	Rauhaut-/Weißbrandfl.	i / D	- / -
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	3	-
<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	G	D
<i>Plecotus auritus/austriacus</i>	Braunes/Graues Langohr	3 / 2	V / 2
<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarbfl. Fledermaus	i	D





Legende

--- Geltungsbereich Bebauungsplan

● Batcorder-Standorte

Fledermausarten

● Zweifarbfledermaus

▲ Nyctaloide*

▲ Großer Abendsegler

▲ Kleiner Abendsegler

● Braunes/Graues Langohr

● Bartfledermäuse*

● Gattung Myotis*

● Großes Mausohr

● Wasserfledermaus

● Rauhaut-/Weißrandfledermaus

● Zwergfledermaus

● Breitflügelfledermaus

● Unbestimmte Fledermausart

*Rufgruppen:

Gattung Myotis: Alle Myotis-Arten

Nyctaloide: Zweifarbfledermaus,
Breitflügelfledermaus, Kleiner Abendsegler
Großer Abendsegler, Nordfledermaus

Bartfledermäuse: Große Bartfledermaus,
Kleine Bartfledermaus

Ergebnisse der Felderhebungen Baumhöhlenkartierung



Zeeb & Partner
NATUR . RAUM . MENSCH



Ergebnisse der Felderhebungen



Zeeb & Partner
NATUR . RAUM . MENSCH

Baumhöhlenkartierung				Projekt: 18/049 Dischingen Katzenstein			
Ort: Dischingen				Bearbeiter: Dirk Häckel			
Datum: 19.03.2019				Bemerkungen: Bewölkung 4/8, leichter Wind, 6°C, gute Sicht, Bäume unbelaubt			
FL=Faulloch, RA=Rindenabplatzung, SL=Spechtloch VNK=Vogelnistkasten				Eignung: ++=sehr gut, +=gut, 0=mittel, -=gering o. B=ohne Befund, VN=Vogelnest			
GPS-Punkt	Baum			Details			
Art, BHD	Expos.	Höhe [m]	Art Höhle	Eignung	Hinweise	Bemerkung	
161 Obst 20	NO	2,5	R	0		KI. Riss an abgebrochenem Leitast	
162 Obst 30	O	2,5	FL	0		KI. FL, nicht tief	
163 Obst 30	SW	3,5	R	0		KI. Riss an abgebrochenem Ast	
164 Birne 100	alle, SO	5-9; 1,5	R, FL	+, -		Viele kl. RA in d. Krone; FL nass	
165 Birne 60	W	2,5	FL	-		KI. FL, nass	
166 Obst 30	N, W	3,5; 4,5	FL, FL	0; 0		Waa gerechtes FL; waa ger FL	
167 Obst 30	S, SW	2; 1	SL, FL	-; 0		SL nach unten, Stammausfaltung	
168 Gewölbe			Gewölbe	0		3m lang, 2m breit, tonnenförmig, zugewachsen, Spinnweben	
169 Obst 20	NW	1,5	FL	+		Gr. FL nach oben	
170 Birne 100	N, S, W	1-2; 1-2; 3	FL, FL, FL	++; +; +		Stammausfaltung, 2 kl. FL, FL an Astabbruch	
171 Obst 20	W	2	FL	0		FL an Leitast, waa gerech	
172 Obst 20	NW	2	FL	-		KI. FL	
173 Obst 10	O	2	VNK	0		Holz-Kleinvogelkasten (Feldsperling laut Besitzer)	
174 Obst 20	S	2-3	RA	+		Kleinere RA	
175 Obst 40	S	1	FL	-		Stammausfaltung, noch klein	
176 Obst 40	O	3	VNK	0		Holz-Vogelnistkasten	
177 Obst 20	SO	1,5	RA	0		KI. RA	
178 Obst 20	SO	2,5	VNK	0		Holz-Vogelnistkasten	
179 Obst 20	SW	1-1,5	FL	-		Kleinere FL	
180 Ahorn 40	S	1,5	FL	0		KI. FL	
181 Esche 130	W, NO	20; 12	FL, FL	0; -		KI. FL; FL nach unten; Strukturen zu hoch für Leiter	
182 Salix 40	SO	2-4	RA	0		mehrere kl. RA	
183 Obst 20	O, W	2; 3	FL, FL	+, 0		KI. FL nach oben, kl. FL	

- Potentiell mögliche Quartiere fanden sich in einzelnen Obstbäumen bzw. ein kleinerem Gewölbekeller
- nur wenig geeignete Vogelkästen oder kaum nach oben verrottete Faullöcher
- insgesamt wenige Gehölze vorhanden, die gutes bis sehr gutes Potential boten.
- keine Hinweise auf eine (zeitweise) Besetzung als (Zwischen-) Quartier für Fledermäuse



Ergebnisse der Felderhebungen Reptilien

Datum	Zeitraum	Temperatur	Wetter
05.05.2018	9:45 – 11:30	18 – 25 °C	sonnig
23.05.2018	17:45 – 19:15	24 – 20 °C	sonnig
16.06.2018	15:00 – 16:30	21 – 23 °C	sonnig, schwül
21.08.2018	8:15 – 9:45	19 – 20 °C	sonnig

- im Bereich des südexponierten Hanges unterhalb der Burg mit einem adulten Männchen (16.06.18) und zwei juvenilen Exemplaren (21.08.2018)
- nach Nordwesten exponierten Hangbereichen, potentielle Eignung, erst am vierten Begang (21.08.2018) eine juvenile Zauneidechse

=> kleine Population mit max. 20 Tiere und ca. 5-10 Adulttieren



Ergebnisse der Felderhebungen Amphibien



Zeeb & Partner
NATUR . RAUM . MENSCH

Datum	Zeitraum	Temperatur	Wetter
05.05.2018	9:45 – 11:30	18 – 25 °C	sonnig
23.05.2018	17:45 – 19:15	24 – 20 °C	sonnig
16.06.2018	15:00 – 16:30	21 – 23 °C	sonnig, schwül
21.08.2018	8:15 – 9:45	19 – 20 °C	sonnig

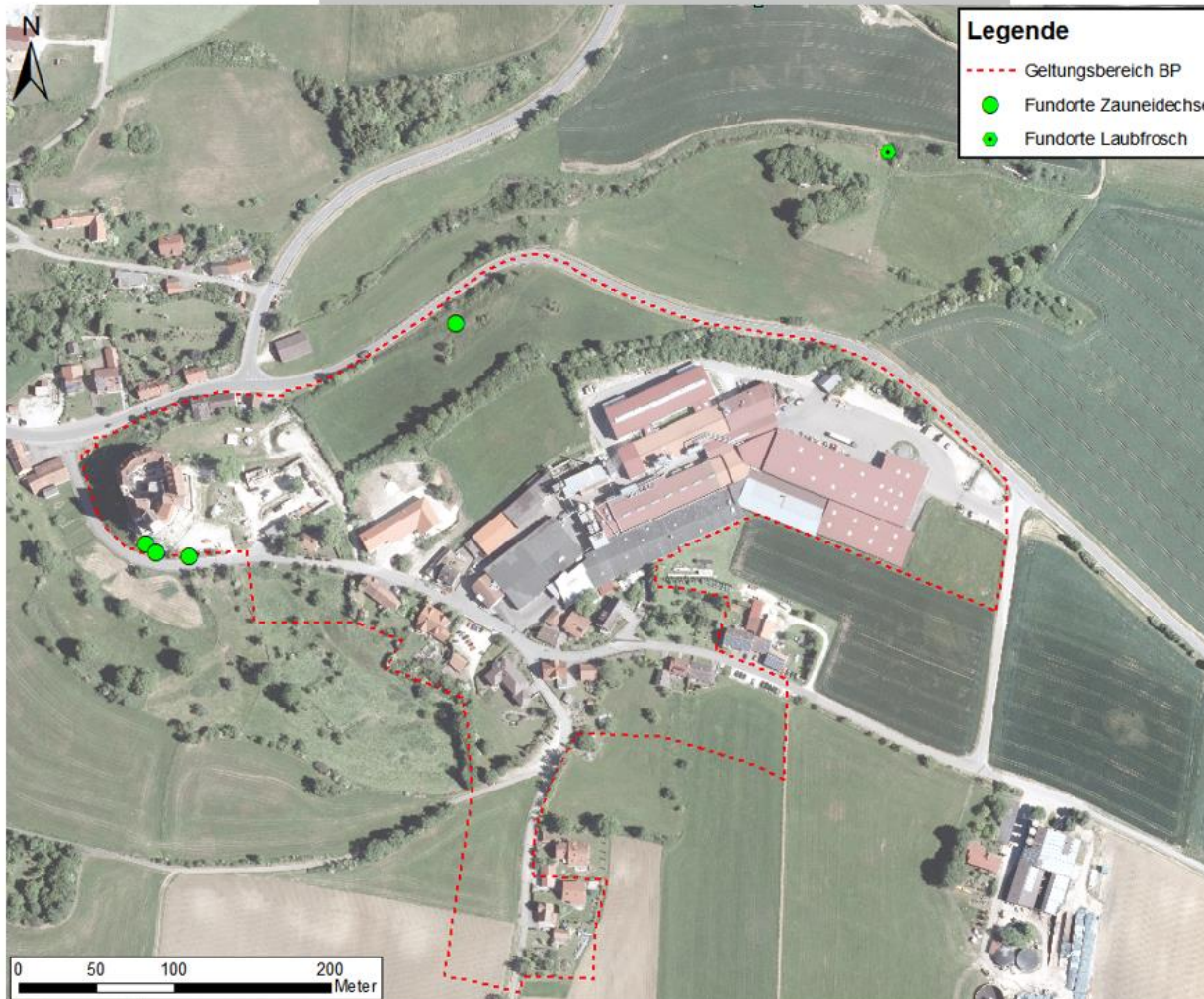
- Nordwestlich des Plangebietes Laubfrosch in einem Biberstau im Katzensteiner Bach
 - ⇒ Durch die Planungen kommt es zu keiner Betroffenheit
 - ⇒ Keine weitere Betrachtung



Ergebnisse der Felderhebungen Amphibien und Reptilien



Zeeb & Partner
NATUR . RAUM . MENSCH



Prüfung der Verbotstatbestände Vögel

Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung

1) Verbotstatbestands der Verletzung oder Tötung von Tieren gemäß § 44 Abs. 1
Nr. 1 BNatSchG

⇒ Baufeldfreimachung außerhalb der Brutperiode

- Feldsperling
- Klappergrasmücke
- Star

2) Verbotstatbestands der Erheblichen Störung gemäß § 44 Abs. 1
Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

⇒ ein Beginn der Bautätigkeit vor Brutbeginn, eintreffende Vögel
können sich an neue Situation anpassen

- Feldsperling
- Klappergrasmücke
- Star



Prüfung der Verbotstatbestände Vögel

Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung

1) Verbotstatbestands der Verletzung oder Tötung von Tieren gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG

⇒ Baufeldfreimachung außerhalb der Brutperiode

- Feldsperling
- Klappergrasmücke
- Star

2) Verbotstatbestands der Erheblichen Störung gemäß § 44 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG

⇒ ein Beginn der Bautätigkeit vor Brutbeginn, eintreffende Vögel können sich an neue Situation anpassen

- Feldsperling
- Klappergrasmücke
- Star



Prüfung der Verbotstatbestände

Vögel

CEF-Maßnahmen – vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

Feldsperling, Star:

- Anbringung von 6 Nistkästen in unmittelbarer Nähe, z.B. Bereich Streuobstwiesen

Hausesperling:

- Installation eines Hausesperling-Koloniekastens

Rauchschwalbe:

- Installation von Rauchschwalbennestern in geeigneten Gebäuden

Feldsperling, Klappergrasmücke, Bluthänfling, Goldammer, Star:

- Sachgemäße Pflege sowie Nachverdichtung von wertvollem Altbestand der umliegenden Streuobstwiesen
- Für jeden gefälltten Baum muss dabei ein neuer Hochstamm-Obstbaum gepflanzt werden
- Anlage eines Krautsaumes / Blühstreifens zum Offenland hin (PFG 2)
- Pflanzung einer einreihigen Hecke – Nahrungshabitat (PFG 2)



Prüfung der Verbotstatbestände Fledermäuse

Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung

- 1) Rodung der Gehölze bzw. Baufeldfreimachung im Winterhalbjahr (01.10. bis 28.02).
- 2) Anlage blütenreicher Gehölze zu achten (Nahrungssituation), z. B. Linde, Obstbäumen, Ahorn, Holunder, Liguster, Hagebutte, Hundsrose
- 3) LED Leuchtmittel einzusetzen die eine Farbtemperatur von höchstens 3000 Kelvin (warmweiss)
- 4) Keine Beleuchtung im Nordosten der Burg Katzenstein wegen bestehenden Zwergfledermausquartier
- 5) Verzicht auf großflächigen Fensterflächen oder verspiegelten großen Flächen zu einer erhöhten Kollisionsgefahr der Tiere führen
- 6) Für die drei entfallenden Bäume mit guten oder sehr guten Quartiereigenschaften mindestens 6 künstliche Fledermausquartiere anbringen



Prüfung der Verbotstatbestände Reptilien

Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung

- 1) Verlegen eines Reptilienschutzzaunes um die Habitate, Verhinderung des Einwanderns der Tiere auf die Baustelle, insbesondere östlich der Burg Katzenstein

CEF-Maßnahmen – vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen

- 1) Bedarfsposition: Wird an den Böschungsflanken der Burg eingegriffen,
=> Vergrämung und
=> Anlage eines Ersatzhabitates





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und wir freuen uns
auf Ihre Fragen

